

**www.e-rara.ch**

## **Biblische Erzählungen für die Jugend**

**Hess, Johann Jakob**

**Zürich, 1774**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: 7.163

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17114>

XCIV. Davids letzte Reden an Salomo, und sein Tod.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

che kommen, an welcher viele tausend Menschen starben. Dieß sollte ihm zeigen, wie wenig er sich auf die Menge seines Volks verlassen könnte, und wie leicht es Gott wäre, seine grosse Kriegsmacht auf wenige herunter zu setzen. David selbst blieb zwar mit dieser tödtlichen Krankheit verschont: Allein es war Strafe genug für ihn, daß er denken mußte, er sey an diesem Unglück Schuld, er habe seinen Unterthanen dieses zugezogen. So lange diese Pest währte, war er in der größten Angst und Gewissensunruhe. Es war ihm eben so empfindlich, oder noch mehr, als wenn er selbst oder seine Kinder an dieser Krankheit hätten sterben müssen. — Ich habe gesündigt, sprach er! Was haben diese Unschuldigen gethan? Laß doch lieber mich und die Meinen die Strafe ausstehn. — Endlich hörte die Pest unter dem Volk auf; und David vergaß es sein Lebtag nie, was er diese Zeit ausgestanden hatte.

## XCIV.

## Davids letzte Reden an Salomo, und sein Tod.

David hatte nun vierzig Jahre lang regiert. So oft er in dieser langen Zeit sich wohl verhalten, und Gott gehorcht hatte, war er glücklich, und nur, wenn er etwas Böses gethan, unglücklich gewesen. Aber die meiste Zeit seiner Regierung war für ihn und für seine Unterthanen höchst glücklich und gesegnet. Gott kannte sein gutes Herz und entzog ihm seine Huld nie gänzlich, ob er ihn gleich zuweilen seine Ungnad empfinden ließ. Seine Unterthanen hatten ihn lieb; sein Andenken blieb stets bey ihnen und ihren Nachkommen im Segen.

Als er igt alt ward und seine Kräfte abnahmen, sorgte er auch noch dafür, daß nach seinem Absterben ein weiser und rechtschaffner König auf ihn folgen mögte. Unter seinen Söhnen war keiner so verständig und weise wie Salomo. Diesen ordnete David zu seinem Thronfolger. Vor seinem Ende ließ

er ihn noch vor sein Bett kommen, und gab ihm folgende Lehren:

Mein Sohn, du siehst, daß ich bald sterben muß: Dann wirst du an meine Statt König werden. Du bist noch jung: Aber verhalte dich, daß man dich um deiner Weisheit willen wie einen betagten Mann verehere. Thue immer, was GOTT in seinem Geetze befehlt. Sey gut und gerecht, und richte dich sorgfältig nach dem, was in dem Gesetzbuche Moßis steht: Lies fleißig in demselben, so wird es dir nie an Einsicht und gutem Rathe fehlen. Wenn du dich so verhältst, so wird GOTT erfüllen, was er mir deinethalben versprochen hat: Wenn du ihm gehorchest, und ihn liebest, so wolle er immer dein Freund und Vater seyn; und das Königreich Davids werde auf deine Nachkömmlinge kommen, und immerfort unüberwindlich seyn.

Auch befahl er dem Salomo, daß er einige ungerechte Männer, die unter Davids Regierung ungestraft davon gekommen, zur gebührenden Strafe ziehen, und hingegen andere, die sich wohl verhalten, aber nicht genug dafür belohnt worden, nach Verdienst belohnen sollte.

Und nun nahm er auf das zärtlichste von ihm Abschied, und starb. Er konnte sich gar wol darein schicken, alles irdische Glück, das GOTT ihm geschenkt hatte, fahren zu lassen, weil er auf etwas besseres hoffte, das ihm GOTT nach diesem Leben geben würde. Man sieht viele Spuren in seinen Liedern, daß er oft an den Grossen Wohlthäter gedacht, den GOTT den Israeliten und andern Menschen einst schenken würde, und daß er, um gewisser Verheißungen willen, die ihm GOTT gethan, fest geglaubt habe, derselbe werde einer von seinen Nachkommen seyn, und ein ewiges Königreich aufrichten.